

Protokoll 2. Ortsteilgespräch in Willmersdorf

Zeit: Mo., 26.09.2016; 18:00 – 20:30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Willmersdorf, Schulstr. 4, 03053 Cottbus

Anwesende: 15 Bürger, Herr Hellriegel und Herr Bresser von der cima

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Ebert-Herzog und Herrn Hellriegel

TOP 2: Handlungsprogramm

Das Handlungsprogramm wurde in Kleingruppen gesichtet, diskutiert und modifiziert. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über das Ergebnis.

Erläuterung:

Dunkelgrau = Handlungsfeld, Hellgrau = Ziel, Weiß = Maßnahme

Entwurf Handlungsprogramm für den Ortsteil Willmersdorf			Gewichtung im Ortsteilgespräch
Ziele (grau)/ Maßnahmen (sortiert nach Themenfeldern)	Akteure		
	Öffentlich	Privat	
WOHNEN			
Verwirklichung andersartiger touristischer Angebote (u.a. schwimmende Architektur) durch die Entwicklung Willmersdorf			
schwimmenden Insel (Modifizierung des bisherigen Standortes), ggf. mit Ferienwohnungen	Stadt Cottbus, Ortsbeirat, Ortsteil	ggf. Externe	
Markterkundung zur Investorenfindung, ggf. Investorenwettbewerb für die schwimmenden Inseln	Stadt Cottbus, EGC	ggf. Externe	
Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan	Stadt Cottbus	Privater Investor	
Umsetzung schwimmende Architektur		Privater Investor	
Innen- vor Außenentwicklung bei der Ortsteilentwicklung			
Prioritäre Nutzung der Innenentwicklungspotenziale in Willmersdorf,	Stadt Cottbus	Eigentümer, Bauherren	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

<p>ggf. schwimmende Architektur (gemäß Potenzialanalyse), sowie Klärung innovativer Ver- und Entsorgungsmodelle</p>	<p>Stadt Cottbus</p>	<p>private Investoren, ggf. externe Dienstleister, gesetzliche Beteiligungsverfahren</p>	
<p>Energetische, generationengerechte und strukturelle Modernisierung und Anpassung im Bestand (z.B. Umnutzung von Vierseitenhöfen)</p>			
<p>Ortsteilübergreifend: Durchführung einer Abendveranstaltung und Entwicklung einer Broschüre zu den Förderprogrammen: Behindertengerechte Anpassung von vorhandenem Wohnraum, Bürgschaften für Wohnungsbaudarlehen, Wohneigentum - Bildung durch Erwerb, Neubau und Ausbau, generationengerechte und barrierefreie Anpassung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung und Instandsetzung und Mietwohnungsneubau (MietwohnungsbauförderungR), Altersgerecht umbauen (KfW), ggf. weitere</p>	<p>Stadt Cottbus, Herr Nahli</p>	<p>ggf. Unterstützung durch Banken und ILB, Umsetzung Privat</p>	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ortsteilübergreifend: Prüfung eines Modellprojektes für generationengerechtes Wohnen mit Quartiersbezug unter Einbeziehung aller Leistungsanbieter am Standort Cottbus und Konzeptentwicklung (Förderung der Konzepterstellung bspw. durch Stiftung Deutsches Hilfswerk)	Fachbereiche Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung	alle Leistungsanbieter (Volkssolidarität, Caritas...), ggf. BTU, Carl-Thiem-Klinikum. Vorschlag: Impulsvortrag durch Kuratorium Deutsche Altershilfe	
behutsame Flächenentwicklung durch Innenentwicklung und Betrachtung der Ortsränder und deren Arrondierung durch Einfamilienhausbebauung - Flächen zw. Dorfstraße u. Alte Lindenstraße - Jahnstraße - Ortsbildtypische Bebauung Alte Gaststätte			Hoch
Verkauf und Entwicklung durch Eigentümer bzw. Käufer sofern Baurecht vorhanden bzw. auf Basis von §34 BauGB (Innenentwicklung) gegeben	Stadt Cottbus (Baugenehmigung)	Eigentümer und Käufer	
Eigenentwicklung beim Verkauf von Innenentwicklungspotenzialen berücksichtigen		Eigentümer	
Abriss der Alten Gaststätte, Beräumung und Verkauf der Fläche. Ggf. Investorensuche in Kombination mit Entwicklung Kleingartenanlage an der Turnstraße	Stadt Cottbus	Eigentümer, Käufer	
Langfristig: Prüfung der Umnutzbarkeit der Kleingartenanlage am Turnweg zu Gunsten von Wohnbebauung			
Überprüfung von Nutzung und Verlagerungsmöglichkeiten im Zuge der Fortschreibung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes (ab 2020) + Überplanung alter Konsum/ Alte Gaststätte	Fachbereich Grün und Verkehr	Eigentümer, Investoren	
Im Fall einer positiven Umnutzbarkeit: Entwicklung eines qualifizierten Bebauungsplans	Stadt Cottbus		

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Vermeidung ortsbilduntypischer Bauten durch vereinbarte Gestaltungsvorgaben innerhalb historischer Siedlungskerne (Dorfstraße), ortsbildprägender Bereiche und topographisch exponierter Lagen			
Erstellung einer Gestaltungsfibel für öffentlich wirksame Gebäudeteile, Vorgärten und Straßenräume. Maßgabe: Lösungen für jedes Budget müssen enthalten sein	Kooperationsprojekt Bürger und Verwaltung (Stärkung der Eigenurteilungskompetenz), ggf. unter Anleitung externer Dienstleister oder BTU		
Ortsteilübergreifend: Jährliche Prämierung "Beste Ortsteilgestaltung" eines Straßenraum und einer Privatimmobilie		Jury aus Ortsbeirat, Verwaltung und BTU, Umsetzung durch Eigentümer	
ggf. Erstellung eines qualifizierten Bebauungsplans um grundlegende Gestaltung im Innenbereich festzulegen	Erfordernis- kontrolle Verwaltung Stadt Cott- bus	Sponsoren (Flächen- ankauf)	
Nach Ausschöpfung der Innenentwicklungspotenziale, Überprüfung von Neuentwicklungsmöglichkeiten zur Bahnlinie unter Wahrung des Siedlungsgefüges			
Perspektivisch (2030): Überprüfung auf Engpasssituationen in der Gegenüberstellung von Baulücken und Entwicklungsanfragen	Stadt Cott- bus	Interes- sierte Bürger, Eigentü- mer	
Entwicklung von Ferienwohnungen im Bestand			
Überprüfung der baurechtlichen Voraussetzung zur Verträglichkeit derartiger Angebote in der Ortslage und Bericht an den Ortsbeirat	Fachbereich Stadtent- wicklung		

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Organisation eines Infoabends für Hintergrundinformationen und Erstellung einer Broschüre: Haftungsfragen, Baurecht, steuerliche Implikationen, Standards, Marketing, Förderung (zeitlich zur Realisierung des Ostsees orientiert)	Ortsbeirat, mögliche Redner: Steuerberater, Stadtmarketing, Rechtsanwalt, Landestourismusverband Brandenburg e.V., Stadt Cottbus		
Umsetzung		Interessierte Bürger	
GEWERBE, EINZELHANDEL, TOURISMUS			
Sicherstellung der Nahversorgung über <ul style="list-style-type: none"> - mobile Versorgungsangebote Privater - generationengerechte Anbindung über den ÖPNV - Nachbarschaftshilfe/ Fahrgemeinschaften - (unterstützender) Einsatz moderner Technologien 			
Nutzung der mobilen Versorgungsangebote, um Angebotssituation zu sichern		Alle	
Organisation von Infoabenden in den Ortsteilen durch lokale Händler mit Bringdiensten	Senioren- und Behindertenbeirat	inhaltlich Händler mit Bringdiensten in der Stadt	
Kontinuierliche Überprüfung, ob Engagement (Genossenschaftsmodell, Verein, Mietregalsystem, Ehrenamt, AG...) für einen Dorfladen mit Imbiss und Dienstleistern, Post, Friseur... (bspw. CAP-Markt, Markttreff) vorhanden ist. Empfehlung: Realisierung zeitlich an Ostseerealisation koppeln. Bei konkretisiertem Interesse: Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Ideen für Standorte: Freiflächen im Bereich Höffner oder ehemals Torf und Erden	Stadt Cottbus, Ortsbeirat	Bürger, ggf. Lebensmittel Einzelhandel (als Zulieferer), Investor	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

<p>Entwicklungen rund um den Cottbuser Ostsee (Willmersdorf) nutzen, um Arbeitsplatz- und Wert schöpfungspotential zu generieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwimmende Insel mit Gaststätte, ggf. mit Ferienwohnen auf dem Wasser (Zwischenlösung landseitiger Imbiss) - Überdachter Rastpunkt (auf für Kanuten, die vom Hammergraben auf den See übersetzen wollen) - Radabstellanlage - Öffentliche Toiletten (feste Bauweise) - Erhalt Aussichtspunkt Lakoma im modifizierter Form - Fahrgastanleger mit integrierten temporären Liegeplätzen für Sportboote - Strand Willmersdorf mit einfachem festen WC - Abfallbehälter mit regelmäßiger Reinigung 			
Komplettabriss des Gebäudekomplexes Kfz-Werkstatt, Kauf von Fläche und Gebäude	Stadt Cottbus		
Modifizieren eines Entwicklungs- und Gestaltungskonzeptes für Lakoma einschließlich der schwimmenden Insel	Stadt Cottbus, Ortsbeirat, Ortsteil	ggf. Externe	
Entwicklung eines landschaftsplanerischen Gestaltungskonzeptes für das Strandumfeld (keine Monotonität, bspw. durch Pappelreihen)	Stadt Cottbus, Ortsbeirat, Ortsteil		
Markterkundung zur Investorenfindung, ggf. Investorenwettbewerb für schwimmende Architektur	Stadt Cottbus, EGC	ggf. Externe	
Rastplatzsituation kurz- bis mittelfristig schaffen und ausbauen	Stadt Cottbus, Unterhaltung Zweckverband		
Überquerung Hammergraben für Fuß- und Radfahrer herstellen	Stadt Cottbus		
Klärung Abwasserentsorgung für schwimmende Insel	Stadt Cottbus	Privater Investor	
Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan	Stadt Cottbus	Privater Investor	
Umsetzung schwimmende Architektur		Privater Investor	
Idee: Nutzung des Grundstückes der SG Willmersdorf als Stützpunkt für Sportler		Sportvereine	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

<p>Entwicklung der Flächenpotentiale im Bereich des Sondergebietes Möbeldorf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Synergien bei der Entwicklung des Cottbuser Ostsees 			Hoch
<p>Vermarktung gemäß Einzelhandelskonzept der Stadt Cottbus: Fläche für nicht zentrenrelevanten Einzelhandel, nahversorgungsrelevanter Angebote und Dienstleister unterhalb der Großflächigkeit mit klarem Ortsteilbezug (Cottbuser Nachbarschaftsladen)</p>	Stadt Cottbus	Bürger (Nutzung und Realisierung Dorfladen)	
<p>Öffnung der Nutzungsmöglichkeit für kleineres nicht störendes produzierendes Gewerbe aus dem Ortsteil</p>	Stadt Cottbus		
VERKEHR, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR			
<p>Gewährleistung des Lärmschutzes in Form einer Lärmschutzwand im Bereich der B168 (zwischen Jahnstr. und Friedhofsweg)</p>			
<p>Umsetzung der Maßnahmen gemäß Lärmaktionsplanung und Schallschutzgutachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktive und passive Schallschutzmaßnahmen für besonders belastete Gebäude - Perspektivisch: Reduzierung des Querschnitts - Geschwindigkeitsüberwachung - Fahrzeugflottenentwicklung - Gebäudezonierung bzw. Schließung von Baulücken - Öffentlichkeitsarbeit bspw. zum Nutzen von Geschwindigkeitsbegrenzungen 	Landesbetrieb Straßenwesen NL Süd, Umweltamt, Fachbereich Stadtentwicklung	Bürger	
<p>Reduzierung der Barrierewirkung durch technische Infrastruktur</p>			
<p>Perspektivische Umstellung auf dezentrale Wärmespeicher, wodurch in der Folge die Fernwärmeleitung zurückgebaut werden kann</p>		Energieversorgung Cottbus GmbH	
<p>Gestaltung/ Anbindung des innerdörflichen Radwegenetz an den Rundweg Cottbuser Ostsee sowie andere perspektivische Radwegeentwicklungen (Hammergraben)</p>			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

<p>Umsetzung des Seerundweges Ostsee auf einer Länge von 23 km. Landschaftsplanerisch hochattraktive Gestaltung (sowohl Möblierung als auch Oberflächengestaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbindung an regionales Radwegenetz und POIs im Umfeld - Anbindung an Park Branitz - Wegebreite für Radfahrer, Skater und ggf. andere schnelle Nutzer 4 bis 4,50Meter, im voraussichtlich am stärksten frequentierten Bereich zwischen Schlichow und Neuendorf getrennte Wegführung Radler (See-Rundweg asphaltiert) und Spaziergänger/ Wanderer/Jogger (Uferwanderweg mit wassergebundener Decke 3 Meter) - Gesonderter Verlauf des Uferwanderweges parallel zur Uferlinie bzw. Strand im Bereich Neu-Merzdorf, zwischen Lakoma und Auslaufbauwerk Willmersdorf sowie im Bereich Bärenbrücker Bucht - Sitzbänke am Standort Lakoma mit gutem Seeblick (möglichst einheitliche Gestaltung) - Überdachte Raststationen für Radfahrer und Spaziergänger in Lakoma, in schöner Lage mit Blick auf See am Nordufer (Bärenbrücker Bucht), Südspitze und Schlichow Dorf - Infotafeln an allen Raststationen. Auf der Vorderseite mit Karte See-Rundweg und Seeumfeld, auf der Rückseite mit regionalem Radwegenetz - Integration von Sport-Fitness- und Spielstationen idealerweise im Bereich der Strände (analog Spree Meile) 	<p>Vattenfall und Land Brandenburg, Unterhaltung: Zweckverband</p>	<p>Fitnessstationen etc. (Sponsoring)</p>	
<p>Herstellung einer ortsadäquaten Fuß- und Radfahrerquerungsmöglichkeit an den Kreuzungen Willmersdorfer Chaussee – Mauster Str. und Willmersdorfer Chaussee - Waldstraße durch Ampelanlagen, Querungshilfen, im Bereich Mauster Straße auch ergänzende Fuß- und Radwege und Beschilderung</p>	<p>Landesbetrieb Straßen, Stadt Cottbus, Ortsbeirat (Abstimmung)</p>		<p>Hoch</p>
<p>Holzbrücke über den Hammergraben für Fußgänger im Bereich Neu Lakoma</p>	<p>Land Brandenburg, Unterhaltung: Zweckverband</p>	<p>LEAG</p>	<p>Hoch</p>

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Beschilderung der innerörtlichen Radwegeverbindung entlang der Radwegekirche, vorbei am Hotel bis zum Ostsee	Stadtmarketing		
Perspektivisch: Entwicklung einer durchgängigen Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Willmersdorf und Innenstadt entlang der heutigen Fernwärmetrasse	Stadt Cottbus, Fördermittel des Landes und des Bundes		
Ortsteilübergreifend: Instandhaltung der vorhandenen Wege und Erarbeitung einer Studie zur Verkehrssicherheit der vorhandenen Wege	Stadt Cottbus	externe Dienstleister	
Anlage eines überregionalen Radwanderwegs Spreewald – Sielow – Skadow – Willmersdorf – Cottbuser Ostsee (auf vorhandenen Wegen)			
Nach Abschluss der Setzungsphase der Deponie Saspow (geplant im Jahr 2026) Einrichtung eines Aussichtspunktes und ggf. weiterer touristischer Attraktionen (bspw. Sommerrodelbahn, Winterrodel, Lift, Aussichtspunkt, Imbiss), Zwischennutzung durch Nutzung von vorhandenen Wegen zum Gipfel und eine aufgesetzte Plattform, ggf. Kunstaktionen und umweltpädagogische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Förder- und Sponsoringmöglichkeiten - Gründung eines Arbeitskreises 	Stadt Cottbus, Ortsvorsteher Saspow	Künstler, Vereine, Partner des Projektes Rieselfelder, Unternehmen, ggf. Schule (bspw. Kunstprojekte), Betreiber bei touristischer Nachnutzung, Feuerwehr	
Sicherung des Haltepunktes Willmersdorf Nord hinsichtlich der touristischen Erreichbarkeit des Cottbuser Ostsees			
Erhalt des Haltepunktes Willmersdorf (Cottbus Nord)	Deutsche Bahn, Stadt Cottbus (Einfordern), Ortsbeirat	Alle (Nutzung)	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Positionierung der Radwegekirche als touristische Destination durch die Herstellung einer regional bedeutsamen Radroute zwischen dem Spreewald und dem Cottbuser Ostsee unter Einbeziehung der angrenzenden Ortsteile			
Einarbeitung des Radwegekirche, des Strandes und des Bootsanlegers (nach Umsetzung), Lakoma und Hotel in ein überarbeitetes Leitsystem	Stadtmarketing		
Einbindung der Kirche in das regionale Radwegnetz durch Beschilderungsmaßnahmen und Netzerweiterungen und sukzessive Ausbau des Leistungsangebotes (Angebote von geistlicher Begleitung, Gelegenheit zur Seelsorge, Kirchenführungen, Bänke und Tische für eine Rast, Zugang zu Trinkwasser und Toiletten oder auch Zugang zum Stromnetz, um die Akkus von E-Bikes aufladen zu können. Ggf. Auskünfte und Informationen zum Wegeverlauf, Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten oder Fahrradwerkstätten)	Gemeinde, Stadt Cottbus (Förderanträge für begleitende Infrastruktur bspw. Ladestation)	Ehrenamt (bspw. zur Bereitstellung von Auskünften), Hotel für ergänzende Dienstleistungen bspw. E-Bikes	
Beantragung einer entsprechenden Zertifizierung	Landeskirche (Genehmigung)	Gemeinde	
KULTUR, SOZIALES, GESUNDHEIT			
(Weiter-)Entwicklung des Bereiches rund um das zukünftige Gemeindezentrum als soziale Dorfmitte - Betreuungsangebote, Gemeinschaftsraum - Gemeindezentrum, Begegnungsstätte, Jugendclub - Spielplatz			
Umbau und Sanierung des Gemeindehauses gemäß Förderantrag LEADER durchführen, um Traditionen zu pflegen, Vereinsleben und Miteinander zu fördern	Stadt Cottbus, Ortsbeirat	ggf. Sponsoren und Eigenleistungen	Hoch
Entwicklung des Umfeldes: Insbesondere Parkplätze am Friedhof und Öffnung des Geländes (Zaun beseitigen), ergänzende Außengestaltung	Genehmigung Stadt Cottbus	Eigenleistungen Bürger, Vereine	
Erhalt der Betreuungseinrichtungen durch Verankerung im Kindertagesstättenbedarfsplan	Stadt Cottbus, Fachbereich Jugend, Schule und Sport	Volkssolidarität Süd-Brandenburg e.V.	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Gezielte Bewerbung der Angebote für Neubürger	Ortsbeiräte, Kita		
Nutzung der Angebote vor Ort		Alle	
Entwicklung von Angeboten für ältere Menschen - generationengerechtes Wohnumfeld - mobile Beratungsangebote - Bedarfsgerechter ÖPNV, Nachbarschaftshilfen			
Ergänzende generationengerechte Bänke für den Ortskern und exponierte Stellen (ortsteilübergreifend)	Stadt Cottbus		
Ortsteilübergreifend: Prüfung eines Modellprojektes zur Einrichtung ambulant betreuter Wohngruppen mit Quartiersbezug unter Einbeziehung aller Leistungsanbieter am Standort Cottbus und Konzeptentwicklung (Förderung der Konzepterstellung bspw. durch Stiftung Deutsches Hilfswerk)	Fachbereiche Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung	alle Leistungsanbieter (Volkssolidarität, Caritas...), ggf. BTU, Carl-Thiem-Klinikum. Vorschlag: Impulsvortrag durch Kuratorium Deutsche Altershilfe	
Ortsteilübergreifend: Arbeitskreis für Pflorgetechnik bestehend aus BTU-Studiengängen (Elektrotechnik, Bauingenieure, Medizininformatik...), Leistungsanbietern aus Pflege und Medizin und produzierenden Unternehmen in der Region zur Entwicklung von smarterer Pflorgetechnik (intelligente Fußböden, bedarfsgesteuerte Pflege, Sensoren zur Erkennung von untypischen Aktivitätsverhalten...)	Anstoßfunktion und Fördermittelakquisition: Wirtschaftsförderung	BTU, Leistungsanbieter, Unternehmen	
NATUR, UMWELT, GRÜNFLÄCHEN			
Inszenierung der Ortseingangssituation			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Im Bereich Mauster Straße: - Prüfen, ob Skulptur zu Willmersdorf, Eingang individueller betonen kann (Bergbaugeschichte, Baggerschaufel, Heuwagen, Radfahrer, Kirche...) - Ortsteilübergreifend: Überprüfung des Leitsystems, um eine Ergänzung von individuellen Ortseingangstafeln in einem abgestimmten Design	Stadtmarketing	Private, Vereine, Künstler	
Ergänzend: Unterstützung der Eingangssituation durch Pflanzmaßnahmen (Beete im Jahreszeitwechsel, Baumtorsituationen)		Private Patenschaften, Vereine	
Ortsteilübergreifend: Überprüfung des Leitsystems, um eine Ergänzung von individuellen Ortseingangstafeln in einem abgestimmten Design	Stadtmarketing		
Erhalt/ Förderung der ortsbildprägenden Baumstrukturen auf der Alten Lindenstraße			
turnusmäßige Kontrollen auf Schädigung	Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen	Pflegepatenschaften	
in begründeten Fällen: Fällgenehmigung mit entsprechenden Ersatzpflanzungen oder Ausgleichspflanzungen unter Wahrung des Ortsbildes	Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen		
Integration der Freizeit- und Rodelanlage in die soziale Dorfmitte			
Übergänge zwischen den Teilbereichen Gemeindezentrum, Kita und Freizeit- und Rodelanlage verkehrlich entschärfen bspw. durch Zebrastreifen, ggf. optisch einengen	Stadt Cottbus		
Herstellung sinnvoll bewirtschaftbarer und zugänglicher Agrarstrukturen			
Flurneuordnung der Flur 2 durch Förderung über LEADER	Stadt Cottbus, (Förderung bspw. durch LEADER)		

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Sanierung der Trauerhalle am Friedhof			
Durchführung der Prüfung auf Bergschäden und Instandsetzung	Stadt Cottbus (Aus-schreibung, Prüfung)	Vattenfall (Kosten), ggf. Schieds-stelle	

Ergänzend zum Handlungsprogramm wurde ein Entwicklungsplan mit den zentralen Maßnahmen für den Ortskern diskutiert. Das Ergebnis ist nachfolgend dargestellt.

TOP 3: Diskussion und Gewichtung

Abschließend wurden mit den Beteiligten mögliche Top-Maßnahmen aus Sicht des Ortsteils diskutiert. Folgende Ergebnisse wurden für Willmersdorf besonders hervorgehoben:

- Herstellung einer ortsadäquaten Fuß- und Radfahrerquerungsmöglichkeit an den Kreuzungen Willmersdorfer Chaussee – Mauster Str. und Willmersdorfer Chaussee - Waldstraße durch Ampelanlagen, Querungshilfen, im Bereich Mauster Straße auch ergänzende Fuß- und Radwege und Beschilderung
- Umbau und Sanierung des Gemeindehauses gemäß Förderantrag LEADER durchführen, einschließlich ergänzender Maßnahmen im Umfeld
- behutsame Flächenentwicklung durch Innenentwicklung und Betrachtung der Ortsränder und deren Arrondierung durch Einfamilienhausbebauung
 - Flächen zw. Dorfstraße u. Alte Lindenstraße
 - Jahnstraße
 - Ortsbildtypische Bebauung Alte Gaststätte
- Entwicklung der Flächenpotentiale im Bereich des Sondergebietes Möbeldorf unter Berücksichtigung von Synergien bei der Entwicklung des Cottbuser Ostsees
- Holzbrücke über den Hammergraben für Fußgänger im Bereich Neu Lakoma

TOP 4: Abschluss

Herr Ebert-Herzog und Herr Hellriegel bedanken sich bei den Teilnehmern. Herr Hellriegel erläutert kurz den weiteren Prozess und verweist auf die weitere Online-Beteiligungsmöglichkeit ab Mitte Oktober auf der Projekthomepage www.oek-cottbus.de sowie die gemeinsame Abschlussveranstaltung im 2. Quartal 2017.